

WUNIBALD
DEININGER.
MIETHAUS.FAÇADE.
SCHULPROJECT.
I. JAHRGANG.

Da das Haus die Ecke zweier schmaler, jedoch sehr belebter Geschäftsstrassen bildet, wurde die Façade decorativ ausgestaltet, der Schmuck jedoch, um unangenehme Ueberschneidungsansichten zu vermeiden, rein flächig gehalten. Die Lage gegen Norden führte zur Anlage eines Ateliers im Dachgeschoss und bedingte ein weitausladendes Dachgesims. Dieses ist aus segmentförmig gebogenem Wellblech zwischen U-Eisen, die gleichzeitig als Wasserrinnen dienen, hergestellt. Mit Rücksicht auf die Lage wurde ferner für die Façade sehr wetterbeständiges Materiale gewählt und der Putzschmuck den vor dem Wetteranprall geschützten Stellen unter dem Hauptgesimse vorbehalten.

Der Fries ist aus blaugrün schimmernder Majolica oder aus unterlegtem Opalescentglas mit vergoldeter Fassung hergestellt gedacht. Die Portale werden nach oben durchgehends von einem Balkon abgeschlossen. Unter diesem ist die Wand durch eine Verkachelung geschützt, deren Enden in vergoldete Winkeleisen eingelassen sind. Die Trägerconstruction ist sichtbar. Zum Schutze der Façade wurden die Solbankgesimse beibehalten.

Wunibald Deininger.

